

Aktuelles aus dem Rektorat I

Am 18.10.2021 sind wir (endlich) in ein Präsenzsemester gestartet. Aufgrund der vorherigen Planungen konnte natürlich nicht alles in Präsenz angeboten werden, aber wir scheinen auf eine Quote von 60 % zu kommen. Ab dem Sommersemester gilt dann wieder ausschließlich die Präsenzregel, wobei Online-Elemente zur Qualitätsverbesserung der Lehre selbstverständlich beibehalten werden können; dies ist mit den Fakultätsleitungen zu besprechen.

Impfquote

Im Sommer 2021 hatten wir per Umfrage die Impfquoten der Studierenden und Mitarbeiter/-innen an der Hochschule erhoben, und die Selbstauskünfte klangen sehr erfreulich. Jetzt kann ich die Daten bestätigen: Eine erste Erhebung zur Impfquote an unserer Hochschule zeigt, dass tatsächlich sehr viele Studierende und Lehrende geimpft sind.

Aufgrund unserer Vollkontrolle können wir feststellen:

- Aktuell werden 725 Lehrveranstaltungen in Präsenz angeboten, das entspricht ca. 50 %. Zugleich wurde mitgeteilt, dass manche Veranstaltungen erst zu einem späteren Zeitpunkt beginnen, sodass ich im Januar 2022 nochmals nach den Präsenzveranstaltungen und der Impfquote fragen werde.
- In 265 Lehrveranstaltungen sind alle Studierenden geimpft oder genesen, d.h. ca. 36 % unserer Veranstaltungen findet unter 2G-Bedingungen statt;
- in weiteren 263 Veranstaltungen (also weiteren ca. 36 %) liegt der 2G-Status zwischen 90 % und 100 %;
- in 139 Lehrveranstaltungen (ca. 20 %) liegt die Impfquote zwischen 80 % und 90 % und
- in 58 Lehrveranstaltungen (8 %) liegt 2G unter 80 %.

Angesichts steigender Zahlen von Corona-Erkrankungen im Land, kann ich Sie nur bitten, weiter auf die Notwendigkeit der Impfung zu verweisen (wenn es gesundheitlich möglich ist).

FACE

Zum 01.10.2021 haben sich im Direktorium unserer School of Education-FACE (getragen von unserer Hochschule, der Universität und der Hochschule für Musik) turnusgemäße Wechsel ergeben: Die Leitung hat nunmehr Jörg Wittwer, Erziehungswissenschaftler von der Universität; die stellvertretende Leiterin ist von unserer Hochschule Franziska Birke, Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik. Weitere Direktoriumsmitglieder sind: Nicole Vidal, Erziehungswissenschaft, sowie Timo Leuders. Von Seiten der Universität sind weiter im Direktorium Sandra Destradi, Politikwissenschaft sowie Thorsten Friedrich, Chemie. Die Hochschule für Musik wird von Thade Buchborn, Musikpädagogik, vertreten.

Hochschulfinanzierung

Im Rahmen der Hochschulfinanzierungsvereinbarung, die zum 01.01.2021 in Kraft getreten ist, sind noch zwei Punkte offengeblieben:

- Evaluation der Schools of Education in Baden-Württemberg, auf deren Grundlage dann zusätzliche Mittel zur Unterstützung der Schools vom MWK zur Verfügung gestellt werden;
- Verwaltungsstrukturkonzept, zur angemessenen Bewertung von Dienstposten auf Führungsebene, da hier gravierende Unterschiede zwischen den Universitäten einerseits und den nicht-universitären Hochschulen andererseits vorliegen.

Mittlerweile hat sich das Ministerium zur anstehenden Evaluation der Schools (Zeitpunkt der Evaluation voraussichtlich 2022) geäußert.

Vorgeschlagen wurden zwei Bestandteile:

- eine Basiskomponente, bei der sich das Land relativ zum Eigenengagement der Hochschulen in den Schools (ca. 57 % der Mittel) beteiligt, sowie
- eine kompetitive Komponente, die auf einem Antragsverfahren mit externer Begutachtung beruht.

Das Direktorium von FACE bewertet diesen Vorschlag positiv, geht es doch davon aus, in diesem Verfahren erfolgreich bestehen und damit weitere Mittel für unsere School gewinnen zu können.

Die Arbeitsgruppe *Verwaltungsstrukturkonzept* hat ein sog. „Korridormodell“ zur Bewertung von Dienstposten mit Führungs- und herausgehobenen Fachaufgaben in den Verwaltungen

der Pädagogischen Hochschulen, der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften sowie der Kunst- und Musikhochschulen vorgelegt. Dieses wurde vom Finanzministerium erfreulicherweise weitgehend akzeptiert. Damit können die von unserer Hochschule angemeldeten Stellenhebungen im Staatshaushaltsplan 2022 zum 01.01.2022 umgesetzt werden.

Ulrich Druwe

Aktuelles aus dem Rektorat II

Akkreditierung

Ende November ergeht der Bericht über die Auflagenerfüllung der Akkreditierung der BA-Lehrämter an die Akkreditierungsagentur. Wie bereits angekündigt, soll die Akkreditierung genutzt werden, die BA-Lehrämter weiterzuentwickeln. Bis Mitte Oktober hatten alle Fächer die Möglichkeit, hierzu ihre Wünsche zu äußern. Nun erfolgt eine Sichtung durch die Studiendekanate und das Rektorat, um mögliche Handlungsdesiderate sowie -möglichkeiten auszuloten, bevor es dann zu weiteren Gesprächen in den Fakultäten kommen wird. Geplant ist nach Möglichkeit eine Umsetzung zum Wintersemester 2022/23.

Die Akkreditierung der MA-Lehrämter steht demnächst ebenfalls an. Auch hierzu sind zwei Vorort-Begehungen vorgesehen. Wir brauchen dabei wieder die Unterstützung aller Fächer und werden entsprechend auf Sie zukommen.

Online-Tag der Lehre und des Lernens

Für den 19.01.2022 ist ein Online-Tag der Lehre und des Lernens geplant. Unser Rahmenthema diesmal lautet „Querschnittskompetenzen – im Lehramt und darüber hinaus“. Ziel des Tages ist, gemeinsam über Hintergründe, Ziele, Herausforderungen der Integration von Querschnittskompetenzen in der hochschulischen Lehre zu reflektieren und zu diskutieren sowie konkrete (inspiring) practice-Beispiele für die Lehre auszutauschen.

Um sicherzustellen, dass sich alle, Lehrende und Studierende, an diesem Tag auch entsprechend einbringen können findet an diesem Tag keine reguläre Lehre statt, sondern Studierende wie Lehrende werden dazu eingeladen, eigene Beiträge zum o.g. Rahmenthema einzureichen

und/oder möglichst zahlreich an den Angeboten der anderen teilzunehmen. Ich weise nochmals auf den 10.12.2021 als Frist zum Einreichen der Beiträge hin. Weitere Informationen (inklusive einer ausführlichen inhaltlichen Einführung ins Rahmenthema „Querschnittskompetenzen“) und ein Formular für die Anmeldung von Beiträgen finden Sie in [ILLIAS](#).

Es ist geplant, dass Beiträge vom Tag der Lehre und des Lernens im Nachgang in Form eines Sammelbandes veröffentlicht werden. Nähere Informationen hierzu folgen nach der Veranstaltung

Barrierefreiheit für Alle

Seit August läuft das Projekt SHUFFLE (Hochschul-Initiative Digitale Barrierefreiheit für Alle) zur digitalen Barrierefreiheit in der Lehre, gefördert von der Stiftung *Innovation in der Hochschullehre*. Die chancengerechte – gesetzlich geforderte – Teilhabe an digitaler Lehre für Studierende mit Beeinträchtigungen erfordert technische und didaktische Kompetenzen von Hochschulangehörigen sowie zugängliche medientechnische Infrastrukturen und entsprechend aufbereitete Materialien.

SHUFFLE folgt dem *Universal Design for Learning*, das alle Studierenden einbezieht. Es werden Maßnahmen für Online- und Hybrid-Veranstaltungen in einem Studierenden- und Lehrendenzentrierten Ansatz entwickelt, pilotartig skaliert, technisch und didaktisch evaluiert und in einem Reifegradmodell zusammengefasst. Die Maßnahmen betreffen folgende Bereiche: Digitalisierungsstrategie und Curricula; barrierefreie digitale Lehr-/Lernmaterialien, wie z.B. multimodale und interaktive Lernskripte mit synchronisierten Folien, Videoaufnahmen, Transkripten



und Gebärdensprache; automatische Live-Untertitelung und -Übersetzung mit manueller Korrekturmöglichkeit;; eine virtuelle Begegnungsplattform; MOOCs und lokale Lerngruppen; Zertifizierung von Kompetenzen in barrierefreier Lehre; barrierefreie Lernplattformen – Moodle und ILIAS - inkl. Funktionalitäten für E-Prüfungsleistungen.

Die Maßnahmen werden an Pilot-Hochschulen ausgerollt und evaluiert, sodass eine Skalierung der Projektergebnisse bereits in der Projektlaufzeit stattfindet. Neben unserer Hochschule arbeiten in dem Verbundprojekt die Hochschule für Medien, Stuttgart, die Universität Bielefeld und die PH Heidelberg mit. Die Arbeitspakete der PH Freiburg (1,75 Stellen E-Learning: Samira Kalemba, Franziska Neumann) umfassen die Barrierefreiheit von ILIAS (auch bei Prüfungen). Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: inklusion@ph-freiburg.de.

„Studieneingangsphase“

Weiterhin fördert das Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Baden-Württemberg bereits seit dem 01.01.2021 an allen Pädagogischen Hochschulen - mit je einer Dauerstelle - die Studieneingangsphase. Ziel ist es, Studienabbrüche zu verringern sowie die Passgenauigkeit der Studienwahl zu vergrößern. Dazu wurden an unserer Hochschule

vier Maßnahmen entwickelt: (1) Einführung eines Prüfungsmonitorings für die drei ersten Semester im Studienverlauf, (2) fachliche Förderung des Studieneinstiegs (Ziele: fachwissenschaftlicher Kenntnisstand und Kenntnisse von Office-Anwendungen ermitteln; Förderung von Studierenden mit fehlenden fachwissenschaftlichen Voraussetzungen am Studienbeginn durch Tutorien mit 5 bis max. 10 Personen, (3) Bildung von Peergruppen nach dem ersten Scheitern bei einer Modulprüfung (für die ersten drei Semester) und (4) Verstetigung des „Freiburger Beratungs- und Begleitungsmodells“ (ab 01.12.2022). Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Georg Brunner

Runder Tisch „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

„Lernen, Handeln, Vernetzen – Green City als Green Learning Community“: Unter diesem Motto versammelten sich im Mai 2021 interessierte Akteur/-innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in einem Online-Barcamp, um Ideen, Ansätze, Projekte im Bereich der BNE auszutauschen. Veranstaltet wurde dieses Barcamp vom Runden Tisch „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrer/-innenbildung“, eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule und der Universität Freiburg im Rahmen der School of Education (FACE) unter der Leitung von Elisabeth Wegner (Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Freiburg) und mir.

Der Titel des Barcamps spiegelt das Ziel des Runden Tisches BNE wider, der seit dem Wintersemester 2020/21 eine Plattform für die Vernetzung von BNE-Akteur/-innen in Freiburg und Umgebung bietet. Der Runde Tisch ist ein offenes Angebot für alle Interessierten, die BNE als Querschnittskompetenz in der Hochschullehre und der Lehramtsausbildung umsetzen, diesbezügliche Aktivitäten (Forschung,

Lehre, Weiterbildung, Schulprojekte, etc.) weiter vorantreiben möchten und Freude am Austausch mit Kolleg/-innen in der Lehramtsausbildung haben.

Die Mitglieder des Runden Tisches BNE treffen sich zweimal im Semester, um sich gegenseitig existierende BNE-Projekte vorzustellen sowie Informationen zu beispielsweise neuen Strukturen und Institutionen, Projekten, Lehrangeboten, Forschungsförderungen oder Netzwerken auszutauschen und Möglichkeiten zur Kooperation zu schaffen.

Wer Interesse hat, zu den Sitzungen des Runden Tisches eingeladen zu werden, kann eine kurze E-Mail an Elisabeth Wegner (elisabeth.wegner@ezw.uni-freiburg.de) oder Astrid Carrapatoso (astrid.carrapatoso@ph-freiburg.de) schicken.

Astrid Carrapatoso



Aktuelles aus dem ZIK

Erneuerung der WLAN-/Campus-Infrastruktur

Die WLAN-Infrastruktur der Hochschule wurde in den letzten Monaten erneuert. Es wurde ein zentrales Hardware-Clustersystem installiert, welches die verteilten Access Points (APs) auf dem Campus versorgt. Wir haben nun auf dem Campus ca. 90 APs der neusten Generation im Einsatz und 25 herkömmliche APs, die in den nächsten Monaten noch sukzessive durch neue APs ersetzt werden.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei WLAN um ein „shared medium“ handelt und jedes System Datenpakete an alle versendet – vergleichbar damit, dass viele Personen in einem Raum gleichzeitig reden. Leider lässt sich die Dichte der APs auf dem Campus nicht beliebig erhöhen, da es ansonsten zu Interferenzen bei den Funkkanälen kommt.

Um die Erreichbarkeit der studienrelevanten Dienste auch in den Spitzenzeiten zu gewährleisten, haben wir im Eduroam Dienste wie Facebook, youtube und WhatsApp gesperrt. Bitte beachten Sie auch, dass der Betrieb von Hotspots auf dem PH-Campus gemäß der Verwaltungs- und Benutzerordnung

des ZIK untersagt ist, da diese die zuvor genannten Interferenzen und somit Störungen erzeugen.

In der Vor-Corona-Zeit hatten wir phasenweise 2500 bis 3000 Endgeräte im WLAN der Hochschule und das hat natürlich erhebliche Auswirkungen auf den Datendurchsatz. Deshalb auch die Bitte, die Erwartungen an das WLAN nicht zu hoch zu setzen. Wir setzen alles daran, einen möglichst reibungslosen Studienbetrieb zu ermöglichen.

Öffnung Computerpool KA, Raum 001 für freies Arbeiten

Der Computerpool im KA, Raum 001 für freies Arbeiten ist voraussichtlich ab Mitte November wieder zugänglich. Finanziert durch QS-Mittel der Verfassten Studierendenschaft – vielen Dank dafür – kontrollieren studentische Hilfskräfte am Eingang des Raumes die Corona-Regeln: 3G, Datenerfassung und Maskenpflicht.

Die Öffnungszeiten sind:

Mo-Do: 10-18 Uhr

Fr: 10-14 Uhr

Elmar Graf, Ekkehard Gerschütz

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Redaktion:

Helga Epp (Presse & Kommunikation)

Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

